

 **THE POWER TO KNOW.**




THE POWER TO KNOW.

BI Systemarchitekturen in der Praxis

Heino Rust, Systemarchitekt

Copyright © 2006, SAS Institute Inc. All rights reserved.

 **THE POWER TO KNOW.**

Agenda

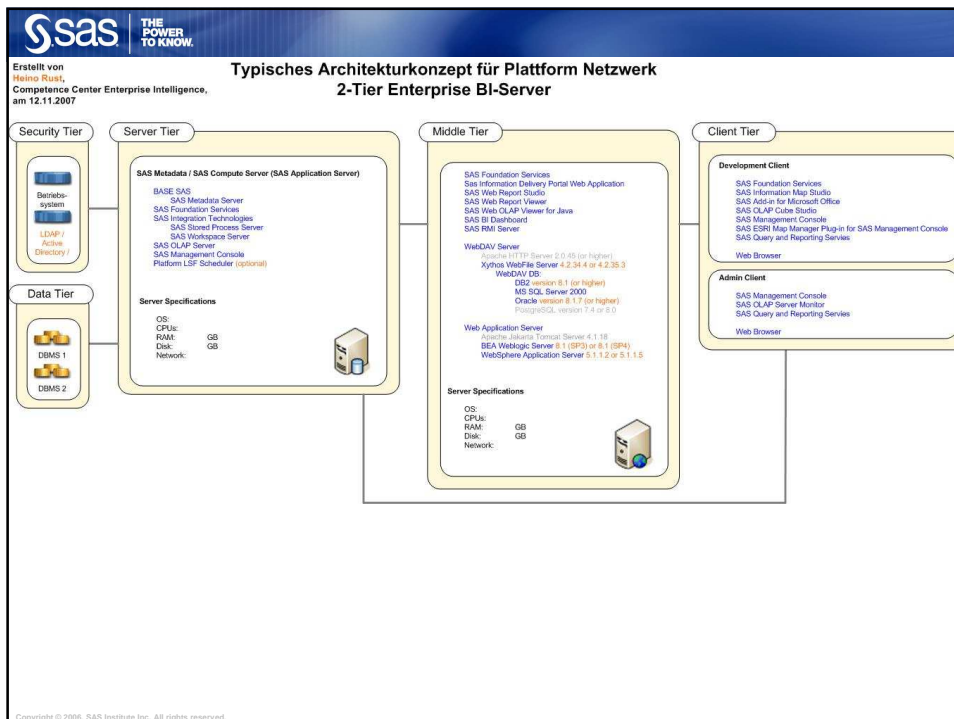
- Szenarien
- Server: Virtualisierung, Authentifizierung, Lastverteilung
- Client: Installation und Verteilung
- Unterstützung durch SAS im Planungsprozess
- Zusammenfassung

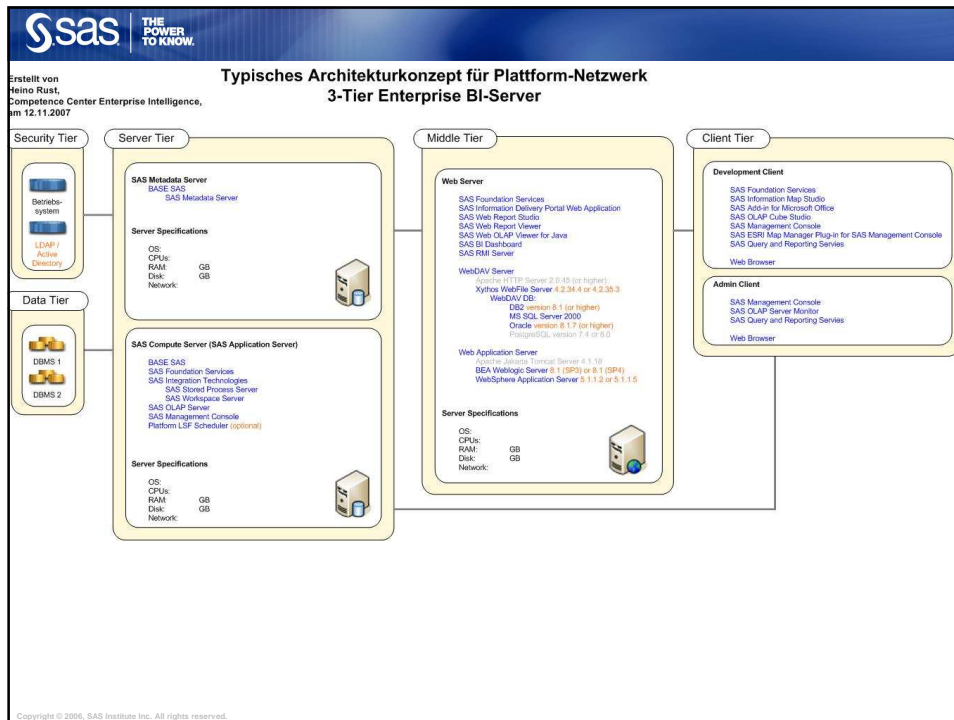
Copyright © 2006, SAS Institute Inc. All rights reserved.

Einführung

- Die SAS Enterprise Intelligence Plattform als multi-tier Architektur macht es notwendig, vor Projektbeginn einige Entscheidungen für die Gestaltung der Systemarchitektur zu treffen.
- Diese sollten mit allen Beteiligten (Fachabteilung, Anwendungsentwicklung, Betrieb) vorab diskutiert und dann dokumentiert werden.

Copyright © 2006, SAS Institute Inc. All rights reserved.





sas THE POWER TO KNOW.

Virtualisierung für SAS und Web Tier

- SAS unterstützt unter UNIX und z/OS die betriebssystemeigenen Virtualisierungskonzepte für SAS Server und Web Server. Damit kann eine höhere Auslastung der Servermaschinen erreicht werden.
- Virtualisierung mit Zusatzprodukten (z.B. VMWare) führt meistens zu einem grösseren Overhead bei der Virtualisierung, speziell im I/O Bereich ist dies für kritisch.

Copyright © 2006, SAS Institute Inc. All rights reserved.

Lastverteilung

- Für den Webapplikationsserver können sowohl Hardware- als auch Softwareloadbalancing eingesetzt werden, sofern die Sessionpersistenz bei der Lastverteilung gewährleistet wird.
- Für die SAS Applikationsserver (Workspace Server und Stored Process Server) stellt SAS Lastverteilungsmechanismen (Poling und Load Balancing) bereit. SAS Metadata Server und SAS OLAP Server sind multi-user fähig.

Copyright © 2006, SAS Institute Inc. All rights reserved.

Authentifizierung

- SAS kann unter UNIX auch mit Pluggable Authentication Modules genutzt werden. Hierfür gibt es spezielle Bibliotheken, die bei der SAS Installation eingebunden werden müssen.
- Für Webapplikationen können eigene Authentifizierungsmechanismen eingebunden werden.
- Zukünftig wird SAS auch die Nutzung von Identitätsmanagementsoftware für die Authentifizierung unterstützen (Kerberos, Siteminder)

Copyright © 2006, SAS Institute Inc. All rights reserved.

Client: zentrale vs. lokale Installation

- SAS Client Software können sowohl auf den Clients selbst als auch auf zentralen Server (Citrix, Windows Terminal Server) installiert werden.
- Vorteil einer zentralen Installation:
 - einfachere Umstellung zum Stichtag
 - Unabhängigkeit von der Hardwareausstattung der Clients
 - bei verteilten Standorten geringere Abhängigkeit von der Netzwerkbandbreite

Copyright © 2006, SAS Institute Inc. All rights reserved.

Unterstützung durch SAS im Planungsprozess

- SAS bietet in der Projektierungsphase oder auch als Review im Projektverlauf die Erstellung von Architekturkonzepten an.
- Anhand eines Fragebogens werden die wesentlichen Projektdaten aufgenommen. Diese werden in einem Architekturworkshop ergänzt und besprochen.
- Der Kunde erhält ein schriftliches Konzept, das als Basis für Installation und Konfiguration der SAS Umgebung dient. Dies enthält auch Angaben zu benötigter Hardware und Software.

Copyright © 2006, SAS Institute Inc. All rights reserved.

Zusammenfassung

- Die SAS Enterprise Intelligence Plattform bietet viele Konfigurationsoptionen; hierzu müssen rechtzeitig vor Projektbeginn Entscheidungen gefällt und in regelmässigen Abständen bei sich ändernden Rahmenbedingungen überprüft werden.
- Dann fügt sich die SAS Enterprise Intelligence Plattform nahtlos in ihre IT-Infrastruktur ein.
- Für die Planung und Überprüfung der Systemarchitektur bietet SAS Ihnen konzeptionelle Unterstützung an.

Copyright © 2006, SAS Institute Inc. All rights reserved.Copyright © 2006, SAS Institute Inc. All rights reserved.